Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica**

Band (Jahr): **67 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

COMMENTARIA IN ARISTOTELEM GRAECA (CAGL)
Versiones latinae temporis resuscitatarum litterarum

Herausgegeben von Charles Lohr. *1990 ff. Ca. 30 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1220 0.*

Die seit dem Hellenismus im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Kommentarliteratur zu den Werken des Aristoteles ist ein beredtes Zeugnis der einzigartigen Stellung des Aristotelismus in der abendländischen Geistesgeschichte. Von großer Bedeutung sind insbesondere die griechischen Aristoteleskommentare der spätantiken und byzantinischen Zeit, die in syrischen, arabischen und lateinischen Übersetzungen weite Wirkung hatten. – Sämtliche in der Renaissance gedruckten lateinischen Übersetzungen der griechischen Kommentare zu Aristoteles werden nun im Neudruck vorgelegt – sowohl die byzantinischen Kommentare, die in anderen Sammlungen vernachlässigt wurden, als auch die verschiedenen Versionen von mehrmals übersetzten Werken. Die Einführungen behandeln Fragen der Authentizität.

DEXIPPUS
In defensionem praedicamentorum Aristotelis adversus Plotinum

Neudruck der Ausgabe Paris 1549. Mit einer Einleitung von Anja Heilmann und Charls Lohr. Übersetzt von Johannes Bernardus Felicianus. – *CAGL 14. 2008. XXVIII, 96 S. Bei Gesamtabnahme € 134,-; einzeln € 159,-. ISBN 978 3 7728 1234 7.* *Lieferbar*

Im 4. Jh. n. Chr. schrieb Dexippus einen Kommentar in drei Büchern zu Aristoteles' ›Kategorien‹ und versuchte mit dieser Schrift, die Einwände Plotins gegen die Lehre des Aristoteles zu widerlegen. Sein Kommentar ist uns in Form eines Gesprächs zwischen ihm und einem Schüler überliefert. In seinen Ausführungen verwendet Dexippus die Kommentare des Iamblichus und des Porphyrius. Der hier nachgedruckte Kommentar wurde in der Renaissance des 16. Jhs. mit dem Titel ›In defensionem praedicamentorum Aristotelis adversus Plotinum‹ von Johannes Bernardus Felicianus übersetzt, der durch seine feinsinnige Kritik des dem Eustratius zugeschriebenen Kommentars zu Aristoteles' ›Ethik‹ (CAGL 11) bekannt ist.

ALEXANDER VON APHRODISIAS
In libros meteorologicorum

Neudruck der Ausgabe Venedig 1561. Mit einer Einleitung von Cristina Viano. Übersetzt von Alexander Piccolomineus. – *CAGL 15. 2010. XXII, 130 S. Bei Gesamtabnahme € 134,-; einzeln € 159,-. ISBN 978 3 7728 2537 8.* *Lieferbar*

Alexander von Aphrodisias war der bedeutendste Kommentator der aristotelischen Werke der Antike. Seine Methode galt für alle Nachfolger als maßgeblich und trug ihm den Spitznamen »der Exeget« und »der zweite Aristoteles« ein. Der vorliegende Band enthält den von ihm verfassten ersten der drei überlieferten griechischen Kommentare zur ›Meteorologie‹ des Aristoteles (es folgten Olympiodoros der Jüngere und Johannes Philoponos), dessen Einfluss über die mittelalterliche Philosophie (Thomas von Aquin) bis hin zur Renaissance (Alexander Piccolomineus) reicht. Von besonderem Interesse ist dabei die umstrittene Interpretation des Bruches im aristotelischen Originaltext zwischen den Büchern I-III und IV.

frommann-holzboog

vertrieb@frommann-holzboog.de · www.frommann-holzboog.de
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

THOMAS VON AQUIN

Quaestio disputata
›Über die Union des fleischgewordenen Wortes‹ – ›De unione Verbi incarnati‹

Lateinisch/deutsch. Herausgegeben von Klaus Obenauer. Lateinischer Text erstellt von Walter Senner, Barbara Bartocci und Klaus Obenauer. Ausführlicher wissenschaftlicher Kommentar und theologisch-theologiegeschichtliche Reflexion von Klaus Obenauer. *Ca. 660 S. Leinen. Ca. € 268,-. ISBN 978 3 7728 2563 7.* *Oktober 2010*

›Über die Union des fleischgewordenen Wortes‹: Diese mit am knappsten ausgefallene »Quaestio disputata« des Thomas von Aquin enthält in äußerst komprimierter Form das ganze konstitutionschristologische Programm: Einheit der Person und Hypostase Christi in zwei Naturen / Christus eines oder zwei? / Einheit des Seins und Zweiheit der Aktion wie des Willens in Christus. Dabei weisen die letzten drei der insgesamt fünf Artikel eine merkwürdige Originalität innerhalb des aquinatischen Opus auf. Der Band stellt sich der Herausforderung, den sprichwörtlich ontologischen Implikationen der Christologie des größten Denkers des westlichen Christentums nachzuspüren.

ALBERT ZIMMERMANN

Thomas lesen

legenda 2. 2000. 295 S. Broschur. € 36,-. ISBN 978 3 7728 2005 2. Lieferbar

Für Thomas von Aquin ist die Philosophie Teil der christlich fundierten Auffassung von der Wirklichkeit, notwendig für die Auslegung der Heiligen Schrift wie auch für das Nachdenken über Sinn und Ziel der menschlichen Existenz. Das Buch gibt eine Einführung in sein Denken und beleuchtet es im Kontext maßgeblicher Traditionen seiner Zeit. Am Leitfaden zentraler Fragestellungen von Thomas' Lehre und ihrer Beantwortung wird der spezifische Gang seiner Argumentationen aufgezeigt und damit der Einstieg in die Lektüre seiner Werke erleichtert. Erörtert wird seine Sicht des Verhältnisses von Glauben und Wissen wie auch des menschlichen Erkennens. Ferner werden die Grundzüge seines Seinsverständnisses sowie seine Lehre von der Natur des Menschen, von der Freiheit und der handlungsleitenden Vernunft dargestellt. Wer über die Grundfragen des Daseins nachdenkt, wird Thomas' Überlegungen auch heute noch als anregend erfahren.

»Das auf hohem Niveau, aber stets in gut verständlicher Sprache gehaltene Werk [ist] doch unbedingt allen, die sich für die Philosophie des ›engelgleichen Lehrers‹ interessieren, zu empfehlen.« *David Berger, Die Tagespost*

»Um mit den Gedanken des Aquinaten bekannt zu werden, ist das Buch von Albert Zimmermann eine große Hilfe. [...] In den Kapiteln gelingt es dem Autor, die thomasische Intention dem Leser nahe zu bringen, ohne diese durch philosophische ›Binnensprache‹ zu verdecken.« *Felmberg, Evangelische Verantwortung*

frommann-holzboog

vertrieb@frommann-holzboog.de · www.frommann-holzboog.de
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt